



**Christlich Demokratische Union**

Herr Wolfgang Kerner	ordentl. Mitglied	für Adams, Annette (ordentl. Mitglied) u. Althans, Christian (stv. Mitglied)
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Frau Elsbeth Kiel	ordentl. Mitglied	
Frau Elke Middendorf	stv. Vorsitzende	
Herr Otto Popeck	ordentl. Mitglied	
Herr Johannes Hermann Stienen	ordentl. Mitglied	

**Grüne/GAL**

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Roland Schäfer	Bürgermeister	
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter	
Herr Martin Styrie	Städt. Baudirektor	
Herr Hans Irmisch	Techn. Angestellter	
Frau Monika Lichtenhof	Verw.-Angestellte	
Herr Walter Kärger	Verw.-Angestellter	
Herr Jörg Stahlberg	stv. Schriftführer	

**Als Gäste nehmen teil**

Herr Thomas Semmelmann		
Herr Stieg	Helsti Massivhaus u. Immobilien GmbH	

**Entschuldigt fehlen**

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Althans	stv. Mitglied	
Herr Werner Engelhardt	beratendes Mitglied	
Herr Jens Weiselowski	stv.beratendes Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil:**

1	Wettbewerb zum Ausbau der Fachhochschulen in NRW hier: Sachstandsbericht zum Wettbewerbsbeitrag des Kreises Unna durch Dr. Detlef Schiebold - Leiter der Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben	<b>9/1404</b>
2	Vorstellung der neuen Leiterin des Sachgebietes "Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing" Monika Lichtenhof	<b>9/1386</b>
3	Planfeststellung der L 821n; hier: Entscheidung über die Verbindungsspanne "Pantenweg" zwischen der Schulstraße / Kleiweg und der L 821n	<b>9/1414</b>
4	Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS); hier: Erarbeitung des Aufnahmeantrages	<b>9/1417</b>
5	Errichtung einer Seniorenwohnanlage an der Erich-Ollenhauer-Straße im Bereich des Bebauungsplanes OA 100 "An der Dorndelle"	<b>9/1420</b>
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Wettbewerb zum Ausbau der Fachhochschulen in NRW****hier: Sachstandsbericht zum Wettbewerbsbeitrag des Kreises Unna durch Dr. Detlef Schiebold - Leiter der Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben****Vorlage: 9/1404**

Bürgermeister Schäfer führt anstelle des erkrankten Dr. Detlef Schiebold in die Thematik ein.

Im Mai 2008 lobte das Land NRW einen Wettbewerb zum Ausbau von Fachhochschulen in den sogenannten „MINT-Fächern“ aus. Von den dadurch zu schaffenden ca. 5.000 Studienplätzen sollen etwa die Hälfte auf Kommunen in Bergbaurückzugsgebieten entfallen.

Im Kreisgebiet hat der Kreis Unna Bewerbungen der Städte Lünen, Unna und Bergkamen gebündelt.

Den ersten Verfahrensschritt der Bewerbung hat die Stadt Bergkamen bereits erfolgreich überstanden; zurzeit wird das Ergebnis des zweiten Verfahrensschrittes abgewartet.

Der für die Fachhochschule vorgesehene Standort Grimberg 3/4 eigne sich allerdings auch für den zweiten zurzeit anhängigen Wettbewerb – die Errichtung eines Gesundheitscampus. Voraussetzung für beide Wettbewerbe ist allerdings, dass der Eigentümer – die RAG – die hierfür erforderlichen Gebäude auch zur Verfügung stellt.

In der sich anschließenden Diskussion wird einstimmig bedauert, dass die in Bergkamen ansässige Chemieindustrie – im Gegensatz zur Recyclingwirtschaft – sich nicht stärker in den Verfahren engagiert habe, da dies Voraussetzung für die Einrichtung eines Studienganges Chemie gewesen wäre.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:****Vorstellung der neuen Leiterin des Sachgebietes "Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing" Monika Lichtenhof****Vorlage: 9/1386**

Der Vorsitzende stellt die neue Leiterin des Sachgebietes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Monika Lichtenhof vor. Im Anschluss daran gibt Frau Lichtenhof einen kurzen Abriss über ihre bisherige Tätigkeit und erläutert, wo sie die Schwerpunkte der zukünftigen Tätigkeit legen wird.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Planfeststellung der L 821n; hier: Entscheidung über die Verbindungsspanne "Pantenweg" zwischen der Schulstraße / Kleiweg und der L 821n**  
**Vorlage: 9/1414**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt die Vorlage vor.

Er erläutert, dass die Bezirksregierung Arnsberg signalisiert habe, dass der Planfeststellungsbeschluss noch in 2008 gefasst werde.

Die Ausschussmitglieder Herdring und Middendorf begrüßen die Entscheidung. Sie heben hervor, dass die erwartete schnelle Entscheidung der Bezirksregierung auch durch eine frühzeitige Stellungnahme seitens der Stadt Bergkamen zum Ausbau der Kreisverkehrsanlage Pantenweg erfolgen kann.

Stadtverordneter Sparringa erklärt, dass er nicht an der Abstimmung teilnehmen wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beschließt:

1. Für eine überschaubare Zukunft besteht keine Möglichkeit, eine Verbindungsstraße zwischen der Schulstraße und der L 821n mit Verknüpfung am Pantenweg zu bauen.
2. Die Anbindung der heute vorhandenen Gebäude östlich der L 821n ans Straßennetz soll über eine T-Einmündung erfolgen.
3. Der Trassenkorridor soll wie bisher bei allen sonstigen Planungen freigehalten bzw. berücksichtigt werden.
4. Die Entscheidung, ob die Trasse im Flächennutzungsplan dargestellt wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt im Kontext mit dem Flächennutzungsplan für die Gesamtstadt erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
 Ja 16 Nein 1

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS); hier: Erarbeitung des Aufnahmeantrages**  
**Vorlage: 9/1417**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Verwaltungsvorlage. Er erklärt, dass trotz der Realisierung verschiedener fahrradfreundlicher Projekte eine Mitgliedschaft im AGFS konkrete inhaltliche Vorteile biete.

Stadtverordneter Semmelmann erklärt, dass zurzeit 46 Gebietskörperschaften Mitglied im AGFS seien. Im Namen der SPD-Fraktion begrüßt er einen möglichen Beitritt zur AGFS.

Stadtverordnete Middendorf erklärt für die CDU-Fraktion, dass angesichts der noch nicht

absehbaren personellen und finanziellen Voraussetzungen eine Zustimmung noch nicht erfolgen kann.

Namens der Fraktion Grüne/GAL plädiert Stadtverordneter Sparringa für die Zustimmung.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass in den Jahren 2008/2009 die Rahmenbedingungen unverändert bleiben. Die erforderliche Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budgetbereich des Baudezernates. Ab 2010 könne es allerdings zu personellen Veränderungen, die ggf. auch zu Mehrausgaben führen, kommen. Die Mittelbereitstellung für investive Maßnahmen müsse im Rahmen der Etatberatung 2010 ff. politisch entschieden werden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beauftragt die Verwaltung, einen Aufnahmeantrag in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. zu erarbeiten und im Laufe des Haushaltsjahres 2009 bei der Geschäftsstelle des AGFS einzureichen.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 11 Nein 6

### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Errichtung einer Seniorenwohnanlage an der Erich-Ollenhauer-Straße im Bereich des Bebauungsplanes OA 100 "An der Dorndelle"**

**Vorlage: 9/1420**

Städt. Baudirektor Styrie erläutert die Vorlage. Er führt aus, dass am Standort Erich-Ollenhauer-Straße kein Pflegeheim sondern eine Seniorenwohnanlage errichtet werden soll. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt entgegenstehendes Baurecht besteht, ist ein Planänderungsverfahren erforderlich.

Stadtverordneter Herdring begrüßt den Gedanken, an dieser Stelle eine Seniorenwohnanlage zu errichten und erklärt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

In der sich anschließenden Diskussion wird u. a. seitens der CDU-Fraktion die fehlende Nähe zu Infrastruktureinrichtungen bemängelt, wobei diese Auffassung von anderen Ausschussmitgliedern nicht geteilt wird. Im Laufe der Diskussion kristallisiert sich eine Zustimmung durch die Fraktionen von SPD und Grüne/GAL sowie eine Ablehnung durch die CDU-Fraktion heraus.

Zur Einlassung des Stadtverordneten Sparringa, bestimmte Standards einzuhalten, erklärt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass durch einen Bebauungsplan keine sozialpolitischen Standards geregelt werden können.

Eine gesonderte Beratung im Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren würde aus Sicht der Verwaltung nichts entgegenstehen, da hier zunächst nur der städtebauliche Grundsatzbeschluss gefasst werde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung befürwortet grundsätzlich die Planung der parkähnlichen Seniorenwohnanlage in Bergkamen-Oberaden an der Erich-Ollenhauer-Straße sowie die Bebauung anstelle der öffentlichen Grünflächen südlich der Straße Buchweizenkamp und beauftragt die Verwaltung, mit dem Investor weitere Gespräche zu führen und eine Änderung des Bebauungsplanes OA 100 „An der Dorndelle“ vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 11 Nein 6

**Tagesordnungspunkt 6:****Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**Tagesordnungspunkt 7:****Anfragen und Mitteilungen**

1. Stadtverordnete Kiel bemängelt am Beispiel der Turmarkaden die Pflege der nicht im Eigentum der Stadt stehenden Flächen und bittet um Aufklärung. Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die Missstände dem Baudezernat bekannt seien. Im Moment wird eine Ordnungsverfügung vorbereitet, die den Eigentümer unter Androhung von Zwangsgeld dazu auffordert, die aufgetretenen Mängel an der Immobilie zu beseitigen.
2. Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass der beantragte Neubau einer Moschee an der Rotherbachstraße wegen aufgetretener Probleme mit einer 110 kW Leitung der RWE nicht wie geplant ausgeführt werden kann. Die Höhenentwicklung der geplanten Gebäude muss überarbeitet werden.
3. Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert, dass – um die aufgetretene Gasproblematik in den Flotationsteichen auf der Bergehalde Großes Holz zu beseitigen – derzeit eine mobile Steinbrechanlage durch den Bergbau aufgestellt wird. Das zerkleinerte Material soll als Drainagematerial eingearbeitet werden.

Gerhard Kampmeyer  
Vorsitzender

Jörg Stahlberg  
stv. Schriftführer